

Sachsenring fix



«Fast Freddie» Spencer mit dem Suter-Zweitakter MMX 500

Wayne Gardner hatte versprochen, dass er und seine Weltmeisterkollegen aus der Titanzeit 2016 wieder gegeneinander fahren werden – auf den ungezähmten V4-Zweitakt-Biestern, um die sich heute die Legenden ranken. Doch weil die Originale mittlerweile als unschätzbare Werte bei Sammlern stehen und niemand sich so recht traut, sie so zu bedüsen, dass sie richtig gehen, werden die meisten Weltmeister mit modernem Gerät gegeneinander antreten: mit der Suter MMX 500, der modernen Reinkarnation der V4-Screamer ohne Traktionskontrolle. Suter Racing Technology hat bereits

mit der Teilefertigung für die ersten Maschinen begonnen, die für die Legends-Serie in den Farben lackiert werden, in denen der jeweilige Fahrer seine Glanzzeit hatte. Es sollen mindestens 20 Piloten an den Start gehen.

Premiere: Sachsenring Classic

Von den drei geplanten Veranstaltungen haben Garner und sein Partner Nick Wigley bereits die erste beim Sachsenring Classic vertraglich fixiert. So werden Spencer, Schwantz & Co am 11. und 12. Juni jeweils ein Zwölf-Runden-Rennen auf dem Grand-Prix-Kurs bei Hohenstein-Ernstthal fahren. ♦ IP